

ANFRAGE

Baumpflege

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Sommer 2018/2019 waren sehr heiß und trocken; Meteorologen stufen auch den Frühling 2020 bisher als gefährlich trocken ein und prognostizieren für das laufende Jahr einen weiteren Dürre-Sommer [1,2]. Auch im städtischen Bereich sind die Zeichen des Klimawandels immer deutlicher zu sehen, so war der Elbpegel durch den gesamten Winter schon extrem niedrig und sank nun im beginnenden Frühling weiter auf etwa 80 cm am 27. April [3].

Durch die Dürre sinkt auch der Grundwasserspiegel und in dessen Folge vertrocknen die städtischen Grün- und Parkflächen, welche ohnehin durch urbane Bodenverdichtung und andere Faktoren stärker strapaziert sind als im ländlichen Raum. Aus diesem Grund muss die Stadt Dresden Maßnahmen planen und ergreifen, um den Trends des Klimawandels lokal effektiv zu begegnen - wie vom Stadtrat am 30.01.2020 mit der "Fortschreibung der Klimaschutzziele der Landeshauptstadt Dresden" (A0011/19) beschlossen.

Daher bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Maßnahmen haben die mit der Pflege und Schaffung des "städtischen Grüns" [4] betrauten Stellen seit Jahresanfang bisher durchgeführt, um der bestehenden und auch weiter prognostizierten Trockenheit entgegenzuwirken bzw. deren Auswirkungen zu nivellieren/mildern? Welche weiteren Maßnahmen werden bis zum Jahresende folgen? Welche Maßnahmen sind in den Folgejahren geplant?
2. Welche Maßnahmen wurden seit Jahresanfang ergriffen, um stehende sowie fließende Gewässer im Stadtbereich als natürlichen Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten zu erhalten? Welche weiteren Maßnahmen werden bis zum Jahresende folgen? Welche Maßnahmen sind in den Folgejahren geplant?
3. Wie hoch sind die Kosten
 - (1) der Pflege und Schaffung des "städtischen Grüns" [4] ;
 - (2) der Pflege und Erhaltung stehender sowie fließender Gewässer im Stadtbereich für das Jahr 2020 insgesamt veranschlagt und wie haben sich diese Kosten in den letzten 10 Jahren entwickelt? Wie hoch werden die Kosten für die nächsten 2 Jahre geschätzt? Sind diese notwendigen finanziellen Kapazitäten im Entwurf des Haushaltsplans 2021/2022 eingestellt?
4. Sind bei Bestandsbäumen bzw. bei Baumpflanzung zusätzliche Vorkehrungen zur effektiveren Nutzung und Speicherung des Regenwassers möglich? Wenn ja, wurden/werden diese geschaffen bzw. ist dies für die Zukunft geplant?

5. Welche Förderkulissen bestehen für die Abmilderung von Dürreschäden an städtischer Vegetation und Gewässern seitens Land, Bund und EU? Sollten solche bestehen, wurden und werden sie genutzt?
6. Wie können private und juristische Personen beim Schutz der öffentlichen Grünflächen und Gewässer helfen? Wird seitens der Stadt zu dieser Art von gesellschaftlicher Hilfe aufgerufen und falls ja, wie wird die Hilfe koordiniert?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Schulte-Wissermann

[1] <https://www.mdr.de/sachsen/leipzig/leipzig-leipzig-land/trockenheit-landwirte-aussaat-felder-100.html>

[2] <https://www.saechsische.de/gefah-einer-duerre-in-deutschland-5198066.html>

[3] <http://www.bafg.de/php/DRESDENELBEW.htm>

[4] https://www.dresden.de/de/rathaus/aemter-und-einrichtungen/oe/dborg/stadt_dresden_7445.php